

5 Euregio-Künstler in Meran empfangen

GEMEINDE: Kafka-Wettbewerb für Gedenkjahr 2020 – Platz vor der ehemaligen Pension Ottoburg wird Kafka-Platz und erhält Installation

MERAN. Im Kunsthaus wurden in der Vorwoche die Künstlerinnen und Künstler empfangen, die sich am „Kafka-Wettbewerb“ beteiligt haben und die die Jury für besonders geeignet befunden hat. Jeder von ihnen wird einen Vorschlag für eine künstlerische Intervention am zukünftigen Kafka-Platz ausarbeiten.

Anschließend fand eine gemeinsame Besichtigung der Ecke Maia-/Brennerstraße, an der die Installation für den berühmten Schriftsteller Franz Kafka Platz finden soll. Die Künstler Claudia Barcheri, Arnold Mario Dall'O, Erich Kofler-Fuchsberg und Peter Senoner (der fünfte Künstler, Dominik Lang, konnte aus beruflichen Gründen nicht mit dabei sein) wurden im Kunsthaus von Bürgermeister Rösch begrüßt.

Am Empfang nahmen auch Kunst Meran-Direktorin Herta Torgger, Kulturabteilungsleiterin Barbara Nestić und Wolfram Haymo Pardatscher, Leiter der Abteilung Bauwesen und

technischer Dienste der Stadtgemeinde Meran, teil.

„Seit jeher waren Künstler, Intellektuelle und Schriftsteller von Meran fasziniert“, erinnerte der Bürgermeister. „Viele von ihnen, darunter auch Franz Kafka, haben die Stadt bei einem Kur-aufenthalt kennengelernt und sich in Stadt und Landschaft verliebt. Viele von ihnen haben ihre Aufenthalte auch zum Arbeiten genutzt und der Kurstadt ein reiches kreatives Erbe hinterlassen. Umso mehr freut es mich, dass weitere Künstler und Künstlerinnen sich ganz im Zeichen dieser Tradition hier in der Kurstadt treffen, um ein Kunstwerk als Hommage an einen seiner berühmtesten Gäste zu entwerfen.“

Anschließend erinnerte ORF-Journalist Patrick Rina und Veronika Rieder, ehemalige Direktorin der FOS (Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologien) an den Aufenthalt Kafkas in Meran im Jahre 1920 und an die zahlreichen Veranstaltungen, die im Meraner Kafka-Ge-



Arnold Mario Dall'O (von links), Peter Senoner, Erich Kofler-Fuchsberg und Claudia Barcheri bei der Besichtigung. Gemeinde

den. Dieser Platz wird mit einer künstlerischen Installation ausgestattet.

In diesem Zusammenhang hat Kunst Meran – im Auftrag der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Meran – einen Wettbewerb für Euregio-Künstler ausgelobt. Das Siegerprojekt des Kunstwettbewerbes soll sich auf die Stadt Meran beziehen, womit diese nicht nur als räumlicher Kontext gemeint ist, sondern als Ort von Geschichte und Geschichten und als Begegnungsort unterschiedlicher Kulturen.

5 tschechische Künstler

An der Vorauswahl für den Wettbewerb nahmen 20 Künstlerinnen und Künstler aus der Europaregion teil. Zusätzlich wurden 5 aus Tschechien eingeladen, sich am Wettbewerb zu beteiligen. Sie wurden von Adam Budak, dem Direktor des Kinsky Palace Department of the National Gallery in Prague ausgewählt.

© Alle Rechte vorbehalten

denkjahr stattfinden werden. 2020 will die Stadt Meran mit dieser Initiative den Schriftsteller und Dichter Franz Kafka und die „Schwellenzeit“ zwischen 1918 und 1922 – und folglich die jüngere Meraner Stadtgeschichte – einem möglichst breiten Publikum nahe bringen.

Auf dem Programm des Ge-

denkjahres stehen Kafka-Stadtspaziergänge, eine Buch- und Fotoausstellung, Kafka-Tage im März 2020, Vorträge und Lesungen. Auch soll der kleine Platz vor der ehemaligen Pension Ottoburg an der Maiastraße Nr. 10, in der Kafka im Frühjahr 1920 wohnte, nach dem 1893 in Prag geborenen Autor benannt wer-

Dolomiten, 26.06.2019